

# SINGLES

... von der neuen Deutschen Welle haltet, im Mai erscheinen: Die erste LP der berliner TÖDLICHEN DORIS - eine Dill-Amöbe, eine Annäherung von Sprache und anderen Klängen, von Geschicht-ten + Geräuschen. Thomas Fehlmann von Palais Sch. und Peter Gordon (Love of Life) haben eine inter-nationale Hymne ohne Worte gemacht: West-Musik (Maxi). Leben + Arbeiten aus Berlin, im Mai auf Tour mit Abwärts, bringen eine Maxi-EP mit fünf Titeln raus, u.a. mit ihrem Hit 'Amanita'. Ti-Tho haben zwar keinen genialen Namen, ab er was soll's: ihre erste Single 'Traumtänzer' ist schon irre. Eine Abbildung von Ti-Tho gibt's im Cult-Magazin. Grosse Freiheit, auch aus Hamburg, haben den echt norddeutschen Einschlag: ihre Maxi 'Die Moschus-Funktion' ist daher recht lustig-dramatisch. Last not least: die lang erwartete 12" von X-mal deutschland. Das alles erscheint bei ZickZack, wo auch sonst, ist über Rip Off + Eigelstein und in jedem vernünftigen Plattenladen erhältlich. Danke.

Guten Morgen, Herr Oberstaats-anwalt! Hier ist **Dirk Scheuring**, mit den Singles und **der** Nach-richt für Sprühdosenfetisch-isten: Nach dem jüngsten Urteil des Oberlandesgerichts Wolfen-büttel ist das Bemalen von Hausfassaden, öffentlichen Toi-letten und schwarzen Schafen **nur dann strafbar**, wenn man sich dabei erwischen läßt! Wie **trendy**, Herr Oberstaatsanwalt! Sie haben wohl auch

## J. WALTER NEGROE AND THE LOOSE JOINTZ

**Shoot the Pump**  
(Ariola)

gehört? Und wie könnte ich hinter Ihnen zurückstehen? Ich bin daher wild entschlossen, **Rap** ganz großartig zu finden, und diese Platte sowieso. Herr Negroe ist einer von diesen no-torischen U-Bahn-Besprühern in New York und setzt sich hier für mehr Graffiti ein, zum Nutzen der Farbindustrie, des Maler-handwerks und der städtischen Reinigungsbetriebe. Sowa-s schafft Arbeitsplätze und sieht noch dazu ganz reizend aus. Ich habe mir schon einen Filzstift gekauft; man muß ja klein anfan-gen. Hoffentlich bin ich noch nicht zu spät, um den Zug noch zu kriegen. Aber nein, mit „Shoot the Pump“ als Propeller kann ich mir schnell das nötige Maß an „Woopee!“ und son-stigen negermäßigen Begeiste-rungsrufen aneignen. **Woopee, Pump Rock!** Na, geht doch schon ganz gut... Ich habs geschafft, ich bin auf dem Zug; die Nase im Wind und die Zunge rausgestreckt zu den Neidhammeln, die den Anschluß verpaßt haben. Mit anderen Worten, ich bin schon fast so gut wie ein Düsseldorfer! Mit

## JA JA JA Katz Rap

(Ata Tak)

haben die jetzt auch ihren Beute-Rap aus New York. Sän-gerin Julie ist zwar keine Schwarze, aber das macht nichts; und obwohl „Katz Rap“ mindestens zwei Nummern zah-mer ist als „Shoot the Pump“, und auch viel sparsamer in der Instrumentierung, reicht der prägnante Baß noch für ein paar hübsche Tanzschritte. Es geht um den schärfsten Kater vom ganzen Häuserblock — daß bin

ich. Auf der B-Seite schaltet sich Julius Mum ein mit der Frage, wann ihre Tochter endlich wie-der nach Hause kommt; scheint eher ein Lückenfüller zu sein. Und weil ich gerade hip bin, pas-sen

## THE BLOODS Button Up

(Exit)

hierher. Die Bloods erfüllen alle Voraussetzungen, die sie als „In-Group“ legitimieren: 1. sind sie fünf junge Damen, 2. sind sie aus New York und 3. spielen sie Funk. Als zusätzlichen Bonus sind sie auch noch **gut!** Sie wis-sen Bescheid über die Erotik ei-nes guten Baßlaufs und behaup-ten, nie eine Kunstschule be-sucht zu haben. Das haben sie

## HIRNHEIMER

.....  
(Vor Rück)

bestimmt getan. Die behaupten: „Wir sind die Spitze des Fort-schritts“, drucken ihr Plattencover in Blindenschrift und rufen Funkelemente auseinander. Kuckt mal, wir sind hart, indu-striell und man kann dazu tan-zen! Toll, toll. Ganz nett, aber eigentlich..... und für Blinde **und** Taube. Mist, und wo ich grade noch dachte, die ganze Welt wär Son-nenschein und Hitparade, kommt

## GARY NUMAN Music for Chameleons

(WEA)



mit seinen neusten interstella-ren Dudeleien, überzieht gna-denlos den Erdball mit Sacharin und davon wird mir schlecht. Gerüchteweise wird ja behauptet, Maggie Thatcher habe den alten Gary als ihre stärkste Waf-fe auf die Falklandinseln ge-schmuggelt. Er soll in Port Stan-ley für die Argentinier spielen, damit die Briten landen können, während alles schläft. Gute Idee. Fast so gut wie

## FOYER DES ARTS Eine Königin mit Rädern untendran

(WEA)

Das ist schon wieder was furcht-bar Reizendes! Und es beweist, daß es schon wieder was Mo-dernerer gibt als Styling, Tanz und großstädtische Neonlichter: den Kindergarten. Huhu, wir sind lauter niedliche kleine De-bile, lalala, dideldumdum. Die Re-naissance des deutschen Schlagers hat ihr Optimum erreicht; Andrea Jürgens ist dagegen ei-ne scharfgemachte Granate. Aber das ist natürlich ungeheuer subversiv, mit eingebauter Meta-Ebene und **enorm** intelli-gent. Und weiter, mit

## UKW Sommersprossen

(Teldec)

und mir klappen sich endgültig die Fußnägel hoch! *Tiiiiina*, ist das nicht priiima, ja so ein Kliiima... bis zum Erbrechen. Ha, meint da einer, das Schlimmste wäre überstanden? Ich kann

